

Heizkosten (Jahresbericht)

Sehr geehrte Mieter in unseren Häusern am Eschberg,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1. Juni – 31. Mai) angefallenen Heizkosten.

Verbrauchsentwicklung: Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war deutlich kälter als sein Vorgänger. Besonders der Mai stach durch ungewöhnliche Kälte heraus; man muss bis 1984 in der Wetterstatistik zurückgehen, um einen noch kälteren Mai zu finden. Dafür hatten wir eine sehr warme zweite Jahreshälfte 2020 und einen warmen Februar. Insgesamt stieg der Heizwärmebedarf¹⁾ gegenüber dem Vorjahr um 14%. Sehr nahe bei diesem Erwartungswert lag die tatsächliche Zunahme des Heizenergieverbrauchs: +15,2%, siehe Tabelle unten. Im Durchschnitt über alle Häuser wurden **90 kWh Heizenergie je Quadratmeter** verbraucht. Erstmals ist das Haus Breslauer Straße 25/26 mit knapp 84 kWh/m² sparsamstes Haus.

	Verbrauchs- entwicklung	Kosten- entwicklung
Breslauer Str. 27/28	+21,5%	+1,9%
Breslauer Str. 25/26	+19,2%	+1,7%
Breslauer Str. 23/24	+17,7%	+1,6%
Breslauer Str. 21/22	+15,7%	+0,2%
Breslauer Str. 36-38	+16,8%	+0,7%
Breslauer Str. 39-41	+10,9%	-2,2%
Breslauer Str. 42/43	+9,7%	-3,2%
Breslauer Str. 44-46	+14,8%	+0,2%
Breslauer Str. 29/29a	+6,9%	-4,9%
Breslauer Str. 47-49	+16,3%	+0,8%
Mecklenburgring 67/69	+21,1%	+4,1%
Schnitt	+15,2%	+0,0%

Kostenentwicklung: Die Fernwärmepreise sanken im Vergleich zum Vor-Wirtschaftsjahr um circa 13%. Zusammen mit einem kleinen Plus von 3-4% bei den sonstigen Kosten (Techem; Strom) und der geschilderten Verbrauchsentwicklung ergaben sich im Durchschnitt **unveränderte** durchschnittliche **Jahresheizkosten von 8,58 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche**. Kostengünstigstes Haus wurde mit 7,86 €/m² das Haus Breslauer Straße 47-49, alle Häuser blieben deutlich unter der 10€/m²-Marke.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

¹⁾ Heizbedarf-Schätzer = sog. Gradtagzahl, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gradtagzahl>